

21.8.18

EBNETER SCHLOSS

Wäre ein tolles Projekt für das Mietershäusersyndikat

Beim Ebnetter Schloss sollen Luxus-Ferienwohnungen entstehen („Lob und Kritik für Schloss-Pläne“, BZ vom 19. Juli).

Das wäre doch sicher vieler Menschen Traum, in Freiburg-Ebnet könnte er Wirklichkeit werden. 22 Wohnungen würden entstehen im gehobenen Preissegment. Es ist etwas erstaunlich, dass in Zeiten großer Wohnungsnot ein bis vor kurzem noch amtierender Stadtrat und seine Tochter in Erwägung ziehen, Ferienwohnungen statt Mietwohnungen entstehen zu lassen. Bessere Rendite lautet das Stichwort, das denken sich die anderen Vermieter in Freiburg auch, die lieber Ferienwohnungen haben statt feste Mieter, und die sind doch immer wieder stark in der Kritik. Zweckentfremdung von Wohnraum. Es gibt zwar in Freiburg noch keine nennenswerten Luxusferienwohnungen, aber ist es das, was diese Stadt braucht? Wer sich eine Luxusferienwohnung leisten kann, kann auch in die Höhe gehen, dort gibt es vermutlich auch

Familien suiten. Im OB-Wahlkampf hat Herr von Gayling die Kandidatin Monika Stein unterstützt. Der wichtigste Punkt in deren Wahlkampf war der soziale Wohnungsbau. So treffen Weiten aufeinander.

Es geht um den Erhalt des Schlosses. Schade, dass da nicht schon früher investiert und nachhaltig gewirtschaftet wurde. Das müsste ein FDP-Stadtrat doch eigentlich im Blut haben, oder? Wie wäre es nach Alternativen zu suchen zur Finanzierung? Jeder Freiburger könnte 5 Euro spenden, dann wäre das erste Millionen für den Investitionsstau schon beisammen. Sie könnten auch über eine völlig andere Mieterschaft nachdenken. Handwerklisch begabte Menschen, die als Bewohner selbst das Schloss in Stand setzen und halten. Das wäre ein tolles neues Projekt für das Mietershäusersyndikat! Vermutlich wären dann auch mehr als 22 Wohnungen drin und es würden viel mehr Menschen ein Dach über dem Kopf bekommen. Das wäre eine innovative Idee!

Melanie Bruder, Freiburg

Freex - Wie - zwerdentsfordng